

7

- V - / - 40 -  
Dezernat/Amt

Kassel, 23. November 2011  
Sachbearbeiter/in: Herr Welz  
Telefon: 40 09

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40001 Schulverwaltungsamt / sonstige schulische Aufgaben	
Sachkonto	721 210 000 Schülerbeförderungskosten	
Kostenstelle	400 00 802 Schülerbezogene Leistungen	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		1.280.000,00 €
Davon bereits verplant		1.280.000,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>120.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	40001 Schulverwaltungsamt / sonstige schulische Aufgaben	
Sachkonto	717 800 000 Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	120.000,00 €
Kostenstelle	400 00 801 Schulbezogene Leistungen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>120.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

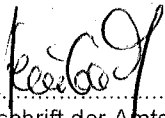
Bei der Schülerbeförderung werden im Laufe des Jahres 2011 Aufwendungen in Höhe von 1.600.000,00 Mio. € entstehen. Die Ansätze 2011 betragen insgesamt 1.480.000,00 € (Sachkonten 721 210 000 und 721 211 000).

Die Mehraufwendungen in Höhe von 120.000,00 € begründen sich durch die unverändert hohe Anzahl von Schülerjahresfahrkarten, die unverändert hohen Kilometerleistungen der Fahrdienste und Mehrkosten im sogenannten Querverkehr (durch die Zunahme von Transporten zu anderen Sportstätten). Daneben verursachen allgemeine Preissteigerungen bei Schülerjahresfahrkarten und Fahrdiensten Mehraufwendungen, die nicht beeinflussbar sind und nicht ausgeglichen werden können.

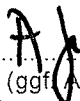
Vor dem Hintergrund der defizitären Haushaltslage der Stadt wurde der Haushaltsansatz 2011 nur leicht gegenüber 2010 erhöht und nicht an das Rechnungsergebnis angepasst, in der Hoffnung evtl. Mehraufwendungen im Rahmen des Budgetflexibilität decken zu können. Dies ist leider nicht möglich. Daher wird um überplanmäßige Bereitstellung von 120.000,00 € gebeten.

### 2. des Deckungsvorschlages

Deckungsmittel stehen in gleicher Höhe bei den Erstattungen nach § 8 Ersatzschulfinanzierungsgesetz zur Verfügung, da die angekündigte Erhöhung von 75 % auf 100 % des Gastschulbeitrages nicht umgesetzt worden ist.



.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)



.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift